



Bibliographische Daten

Titel: Führer durch Nürnberg und Umgebung
Signatur: Amb. 8. 1380

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Fürth.

Die Stadt Fürth, deren Gebiet 9,55 Qu.-Km umfasst, liegt unter dem $28^{\circ}45'$ westlicher Länge und $49^{\circ}47'$ nördlicher Breite auf einem Plateau, das sich 297,5 m über den Spiegel der Nordsee erhebt und noch innerhalb geschlossener Stadt in die Flussthäler der Rednitz und Pegnitz abfällt; beide Flüsse vereinigen sich im nördlichen Teile des Stadtgebiets zur „Regnitz“, welche sich in den Main ergiesst.

Grosse Gebirge sind weit entlegen; die Jurakette zieht sich in einer circa 3stündigen Entfernung in der Richtung von Süden nach Norden hin; übrigens ist die Umgebung der Stadt auch keine ausschliessliche Ebene zu nennen. Im Westen der Stadt am linken Rednitzufer dehnt sich ein mit Wald bewachsener Höhenzug aus, welcher sich bei der alten Feste zu 362,5 m und in der Nähe Burgfarnbachs zu 394 m erhebt. Dieser Höhenzug enthält zahlreiche Steinbrüche; der gewonnene Keupersandstein wird zu den Façadbauten in Nürnberg und Fürth verwendet.

Im Südosten der Stadt Fürth wird das Panorama durch die alte Hohenzollernburg Nürnberg und den Moritzberg begrenzt.

Das Klima ist mild und trocken; die Luftströmungen sind meist westlich. Die Gewitter führen äusserst selten Hagel mit. Der Boden besteht meist aus Keupersand, enthält aber auch ausgebreitete Thon- und Lettenlager, welche in der Nähe der Stadt zur Errichtung bedeutender Ziegeleien geführt haben.

Die Stadt besitzt jetzt eine vortreffliche Wasserleitung; das Wasser wird aus dem Grundwasserstrom auf dem linken Ufer der Rednitz gewonnen und mittelst Pumpen, welche durch 3 je 40pferdekräftige Deutzer Gasmotoren in Betrieb gesetzt werden, gehoben; das Hoch-Reservoir befindet sich auf der Höhe bei der alten Veste.